|  |
| --- |
| **Innovationsimpuls**Wissensorganisation mit digitalen Medien |
|  |
| **Lehrziele** |
| Die Schüler/innen sind in der Lage, die Bedeutung von Wissensmanagement in Unternehmen zu erklären und können die vorhandenen Wissensmanagement-Instrumente bezüglich ihrer Qualität analysieren. Ausgehend von den Analysen können die SchülerInnen nötige Entwicklungs- bzw. Optimierungsmaßnahmen vornehmen, um die Sicherung des Wissensmanagements zu gewährleisten. Sie können Prozesse in einem Unternehmen anschaulich und verständlich darstellen.Die Schüler/innen verstehen es sich mit digitalen Technologien, insbesondere mit dem in Windows 10 integrierten Screenrecorder oder beispielsweise der Software Screencast-O-Matic, auseinanderzusetzen und können sich die nötigen Informationen zur Arbeit mit diesen beschaffen. |
| **Lehrplan-Konnex** |
| *Stellung im Lehrplan:*4. Jahrgang:Business Training, Projektmanagement, Übungsfirma und Case StudiesBereich Übungsfirma*Allgemeines Bildungsziel:*Die SchülerInnen verfügen über die Kompetenz,* kreative und anspruchsvolle Lösungen für wirtschaftliche Problemstellungen zu erarbeiten,
* die für die Lösung von Aufgaben erforderlichen Informationen selbstständig zu beschaffen und zu bewerten sowie Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen,
* ein breites Spektrum an Kommunikationsformen (verbal, nonverbal, schriftlich) einzusetzen.

*Allgemeine didaktische Grundsätze:*Entrepreneurship Education sowie der Einsatz moderner IT-Techniken zur Lösung der Aufgabenstellungen sind wesentliche Bestandteile von Lernarrangements. Praxisorientierte Aufgabenstellungen und kompetenzorientierter Unterricht sollen die Schüler/innen zu logischem, kreativem und vernetztem Denken, zum genauen und ausdauernden Arbeiten, selbstständig und im Team sowie zum verantwortungsbewussten Entscheiden und Handeln führen. Im Rahmen der Übungsfirma sind Vernetzungen zu allen anderen Unterrichtsgegenständen anzustreben.*Bildungs- und Lehraufgabe:* Die Schüler/innen können* betriebliche Prozesse verstehen, Zusammenhänge erkennen, Prozessabläufe darstellen und Prozessverfolgung durchführen
* betriebliche und eigene Ziele im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses planen, umsetzen, evaluieren und bei Bedarf anpassen
* interne und externe betriebliche Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form situationsgerecht anwenden
* aktuelle Informationstechnologien zielorientiert und den Anforderungen des jeweiligen Falles entsprechend einsetzen und anwenden
* die zentrale Bedeutung der Qualität der betrieblichen Leistung für den Bestand und die Entwicklung eines Unternehmens erkennen und analysieren
* unternehmerische Anpassungs- und Optimierungsprozesse durchführen.
 |
| Bildungsstandards | Übungsfirma 5: Deskriptor(en): 5.2, 5.3, 5.5 |
| Handlungsebene | C – Anwenden, D – Analysieren, E – Entwickeln  |
| Methodisch-didaktische Hinweise | Gruppenarbeit (Abteilung Sekretariat) |
| Geschätzter Zeitbedarf | 150 Minuten (lösbar in mehreren Übungsfirmeneinheiten) |
| Material- und Medienbedarf | Computer/Laptop, Win10, Screencast-O-Matic etc. |
| Quellen | Eigenentwicklung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Innovationsimpuls** | **Fach: Übungsfirma** |
| **Name:** | **Klasse:** |
| **Abgabetermin:** |  |
| **Thema:** | ***Wissensorganisation mit digitalen Medien*** |
| **Ziel:** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ich kann die Bedeutung von Wissensmanagement erklären. | ja | teilw. | nein |
| Ich kann die vorhandenen Wissensmanagement-Instrumente meiner Übungsfirma bezüglich ihrer Qualität analysieren. | ja | teilw. | nein |
| Ich kann – ausgehend von meiner Analyse – Entwicklungs- bzw. Optimierungsmaßnahmen im Wissensmanagement vornehmen. | ja | teilw. | nein |
| Ich kann Prozesse in einem Unternehmen anschaulich und verständlich darstellen | ja | teilw. | nein |
| Ich kann digitale Tools (z.B. Windows 10 Screenrecorder, Screencast-O-Matic) für die Erstellung von Video-Tutorials einsetzen. | ja | teilw. | nein |

 |
| **Funktion:** | 🗹 Übungsphase 🗹 Erwerb neuer Inhalte |
| **Ausgangssituation** |
| Wissensmanagement ist von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen. Es dient dazu, das im Unternehmen vorhandene Wissen zu dokumentieren und in weiterer Folge zu nutzen.Auch in Ihrem Unternehmen ist das Interesse groß, das vorhandene Wissen effizient und nachhaltig zu organisieren. Standardprozesse sollen so aufgezeichnet werden, dass die MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens heute, sowie in der Zukunft mit diesen Aufzeichnungen ohne zusätzlichen Informationsaufwand arbeiten können. |
| **Aufgabenstellung(en):*****Pflicht:*** | **EA/PA/GA** | **Wie fleißig war ich** | Wie schwer |
| * Analysieren Sie das Wissensmanagement in Ihrem Unternehmen
 | **EA/PA** | **☺**😐☹ | **?? / ?** |
| * Nutzen Sie in die Möglichkeiten neuer Technologien, um das Wissen zu standardisierten Abläufen in Ihrem Unternehmen darzustellen
 | **EA/PA** | **☺**😐☹ | **?? / ?** |
| * Erstellen Sie mit der gewählten Methode eine Video-Anleitung zu dem Standardprozess *Wissensmanagement: Darstellung von Standardprozessen*
 | **EA** | **☺**😐☹ | **?? / ?** |
| * Reflektieren Sie im Anschluss über die Erledigung der Aufgabenstellung. Was ist Ihnen gut, was weniger gut gelungen?
 | **EA** | **☺**😐☹ | **?? / ?** |
| **Abgabe:** | * **Analyse** des aktuellen Wissensmanagements in Ihrer Übungsfirma
* Video-Tutorial (Speicherung am Netzlaufwerk oder in der Cloud der Übungsfirma)
* Notizen zur Reflexion
 | * **E-Mail**
* Original & Kopie
 |
| Was habe ich bei diesem Auftrag gelernt? |
| Was nehme ich mir für nächstes Mal vor? |
| **Sehr ausführlich** | **Ausreichend** | **Mangelhaft** |

**Erklärung:** Ich nehme den Arbeitsauftrag zur Kenntnis und erkläre mich mit seiner gewissenhaften Durchführung einverstanden.

Datum/Unterschrift:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kontrolle Lehrer(in):\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |
| --- |
| **Tipps zur Aufgabenbearbeitung** |
| * Mögliche neue Technologien zur **Darstellung von Standardprozessen** wären zum Beispiel Videos mit **Bildschirmaufnahmen** mit dem **Screenrecorder von Windows 10, Screencast-O-Matic oder einer ähnlichen Software.**
* Den Windows 10 Screenrecorder öffnen Sie mit der Tastenkombination: Windows+G
* Das oben erwähnte Programm Screencast-O-Matic muss installiert werden.Wenden Sie sich dazu an ihren IT Administrator.
 |
| **Aufgabenstellung Schritt-für-Schritt** | **Erledigt** |
| 1. Analysieren Sie das Wissensmanagement in Ihrem Unternehmen.
* Wird ein Wissensmanagement in Ihrem Unternehmen vorgenommen?
* Wie wird das Wissen in Ihrem Unternehmen gemanagt? Welche Instrumente kommen zum Einsatz?
 |  |
| 1. Entwickeln Sie einen Entwurf zum Wissensmanagement in Zeiten der Digitalisierung. Wie könnten Sie Standardprozesse in Ihrem Unternehmen darstellen und somit die Weitergabe und die Speicherung des Wissens mit digitalen Medien gewährleisten.
 |  |
| 1. Recherchieren Sie zum Thema Bildschirmaufzeichnung. Was ist das und wofür kann eine solche eingesetzt werden?
 |  |
| 1. Recherchieren Sie, wofür beispielsweise der Windows 10 Screenrecorder eingesetzt werden kann.
 |  |
| 1. Erstellen Sie eine Bildschirmaufzeichnung bzw. ein Video. Nutzen Sie Ihre zuvor erworbenen Kenntnisse zur Erstellung eines solchen via Windows 10 Screenrecorder. Ihre KollegInnen und Kollegen sollen mit Hilfe dieser Aufzeichnung in der Lage sein, eine eigene Aufzeichnung für Standardprozesse in Ihren Abteilungen zu erstellen. Nutzen Sie auch die Aufnahmefunktionen mit Hilfe des Mikrofons, um eine mündliche Anleitung zu hinterlegen.
 |  |
| 1. Präsentieren Sie das Ergebnis Ihren Kolleginnen und Kollegen.
 |  |
| 1. Reflektieren Sie schriftlich in Form eines Lerntagebuches über die Aufgabenstellung. Was haben Sie gelernt? Was nehmen Sie sich für das nächste Mal vor?
 |  |

**Lösungshinweise/Musterlösung**

**Analyse des aktuellen Wissensmanagements**

Die Schüler/innen sollen analysieren, wie aktuell Wissen in der Übungsfirma organisiert wird. Gibt es Handbücher? Wo werden wichtige Informationen gespeichert? …

*Auszug aus möglicher Analyse:*

* In unserem Unternehmen wird das Wissen in Handbüchern zusammengefasst. Diese werden jedes Jahr auf den neuesten Stand gebracht.
* Das Wissen über BMD wird in einem extra Benutzerhandbuch abgespeichert.

**Video zum Thema „Erstellung von Videos“**

Zur Erstellung der einzelnen Clips und des gesamten Videos, sind der in Windows 10 integrierte Screenrecorder oder das Programm Screencast-O-Matic zu empfehlen.

|  |
| --- |
| **Infobox – Windows 10 Screenrecorder** |
| Das Betriebssystem Windows 10 beinhaltet einen versteckten **Screenrecorder**, mit welchem man den Bildschirm aufzeichnen kann. Dieser wurde über das X-Box Tool bereitgestellt und wurde somit ursprünglich für die Aufzeichnung von Videogames entwickelt. Mit dem Screenrecorder von Windows 10 können jedoch jegliche Bewegungen und Vorgehensweisen, welche am Bildschirm vorgenommen werden, aufgezeichnet werden. Aufgerufen wird der Screenrecorder von Windows 10 mit der Tastenkombination Windows+G. Es erscheint eine kleine Toolbar, von welcher aus Sie Ihre Aufnahmen steuern können.**Eine detaillierte Anleitung und ein Tutorial können unter folgenden Links aufgerufen werden:**<https://www.netzwelt.de/tutorial/169849-windows-10-so-nutzt-integrierten-screen-recorder.html> [Stand: 25.02.2022] |

|  |
| --- |
| **Infobox – Screencast-O-Matic** |
| Das kostenlose Online-Tool [**Screencast-O-Mati**](https://screencast-o-matic.com/)**c** bietet die Möglichkeit den eigenen Bildschirm zu filmen und dazu mit einem Mikrofon begleitend bzw. erklärend zu sprechen. Eine Erklärung und im Weiteren eine **Anleitung zur Funktionsweise** von **Screencast-O-Matic** können unter folgende Links aufgerufen werden:<https://tibs.at/content/erklaervideos-mit-screen-o-matic> |

**Protokoll zur Reflexion in Form eines Lerntagebuchs**

Die SchülerInnen sollen am Ende des Lernanlasses darüber reflektieren, wie es Ihnen bei der Aufgabenstellung gegangen ist. Eine Möglichkeit dafür ist eine Art Lerntagebuch.

|  |
| --- |
| **Infobox – Lerntagebücher** |
| Lerntagebücher werden eingesetzt, um den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit zu geben, die Auseinandersetzung von Lehrinhalten und Lehrzielen zu dokumentieren. Es geht darum, dass sich die Lernenden mit den eigenen Erfahrungen und Einstellungen zu den Inhalten und Zielen beschäftigen und diese reflektieren. Die SchülerInnen erarbeiten selbstständig und für sich einzelne Tagebucheinträge nach gehaltenen Sequenzen. Dabei können die SchülerInnen selbstständig ihre Einträge entwickeln oder durch Leitfragen unterstützt werden.Weitere Infos zum Thema (Selbst-)Reflexion finden Sie online unter:Institut für Wirtschaftspädagogik (2014): Wegweiser durch das Thema (Selbst-)ReflexionURL: <https://static.uni-graz.at/fileadmin/sowi-institute/Wirtschaftspaedagogik/Neuigkeiten/Plakat_Reflexion_A0.pdf> [Stand: 24.02.2022]. |